

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

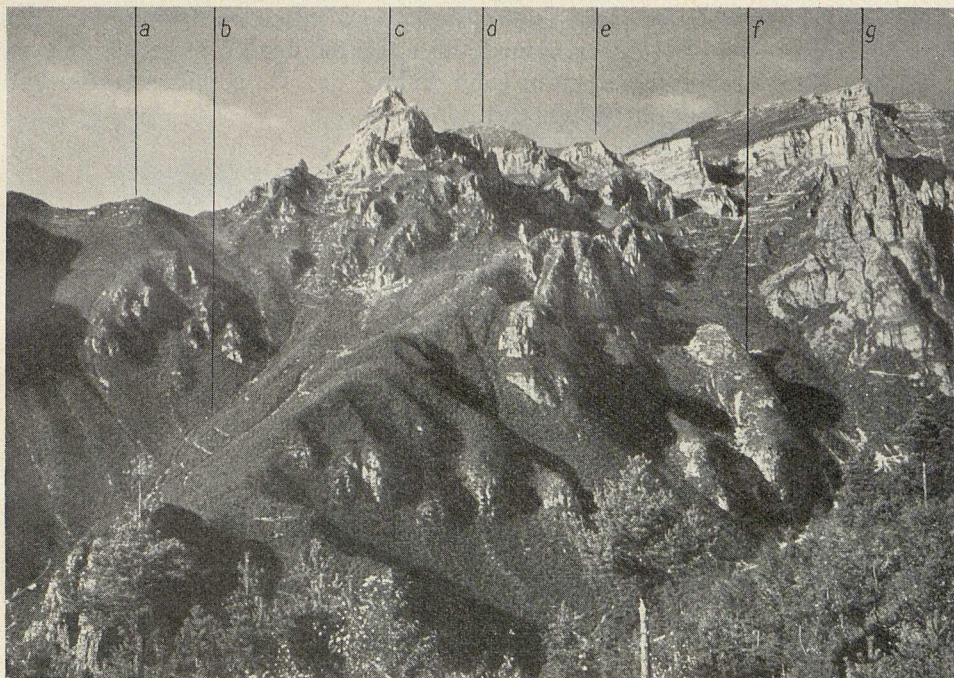
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am Testorücken befanden sich mehrere Batteriestellungen, deren Hauptzweck die flankierende Wirkung in die Cosmagonmulde und in das Vorfeld vor der eigenen Platte war. Ein Teil von ihnen hatte schon während der Oktoberkämpfe des Jahres 1916 hervorragend mitgewirkt. Oberstbrigadier v. Ellison betrieb nachher im Rahmen des Ausbaues seines Ver-



Blick von Menerle auf Val dei Foxi mit Mte. Corno und Mte. Testo.

a Trappola 1407,
b Val del Grobe,
c Mte. Corno 1765,
d Mte. Spil 1706,

e 1801,
f Val dei Foxi,
g Mte. Testo 2005.

teidigungsplanes deren Vermehrung und Kavernierung. Der Gipfel des Mte. Testo trug einen Artilleriebeobachtungsstand, außerdem waren dort mehrere Maschinengewehre und ein gegen den Mte. Corno gerichtetes Geschütz in Kavernen eingebaut.

Am 18. Mai 1918 fiel der im westlichen Nachbarabschnitt befindliche Mte. Corno⁴⁵⁾ in die Hände der Italiener. Seine Wiedereroberung wurde sofort versucht und hiezu die Reserve des Roiteabschnittes herangezogen.

⁴⁵⁾ Der Grund für den Angriff auf den Mte. Corno war nach italienischen Angaben der Umstand, daß dieser Berg für die Österreicher einen überaus günstigen Beobachtungspunkt in die Vallarsa bildete und ihre Stellungen am Mte. Trappola und das Val Foxi beherrschte. Sie beabsichtigten anfangs, den Mte. Corno durch eine Sprengung in die Hand zu bekommen und entschlossen sich schließlich, da sie ein Gegenminieren der Österreicher für sehr wahrscheinlich hielten, zu einem überraschenden Angriff, der am 11. Mai in den Morgenstunden stattfand.